

Anlage 2

Unbesetzte Stellen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) zum Stichtag 31.08.2023

Zum Stichtag 31.08.2023 waren im Gemeindehaushalt 4.764,5 Stellen unbesetzt.

Die unbesetzten Stellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate:

Referat	Unbesetzte Stellen (VZÄ) zum Stichtag 31.08.2023	
	alle unbesetzten Stellen	davon länger als 12 Monate unbesetzt ²
Direktorium ¹	44,3	8,6
Revisionsamt	15,6	6,4
IT-Referat	58,1	25,5
Baureferat	365,3	124,6
Gesundheitsreferat	162,1	24,5
Kommunalreferat ¹	183,3	69,9
Kreisverwaltungsreferat	528,8	138,9
Kulturreferat ¹	119,4	29,4
Personal- und Organisationsreferat	56,6	8,9
Zentrale Personalbetreuung	24,0	12,0
Referat für Stadtplanung und Bauordnung	175,3	32,1
Referat für Bildung und Sport	1.843,8	585,1
Sozialreferat ¹	736,6	173,6
Sozialreferat - Jobcenter	46,3	7,3
Stadtkämmerei	141,9	53,9
Mobilitätsreferat	135,5	39,2
Referat für Arbeit und Wirtschaft	40,2	11,8
Referat für Klima- und Umweltschutz	87,4	16,6
Summe	4.764,5	1.368,3

¹ inkl. rechtlich unselbständiger Stiftungen

² Besetzungsverfahren sind im Gange bzw. konkrete Planungen der Referate zur Verwendung liegen vor

Zum Stichtag 31.08.2023 zählte der Gemeindehaushalt 35.612,6 Stellen (VZÄ), wovon 13,4 Prozent unbesetzt waren (4.764,5 Stellen). In den letzten 5 Jahren waren durchschnittlich 10,7 Prozent aller Stellen zum 31.08. des jeweiligen Jahres unbesetzt. Die Fluktuationsrate im Gemeindehaushalt (unabhängig vom Austrittsgrund) erreichte im Jahr 2022 mit 8,7 Prozent einen Höchststand, welche den Personalbestand stetig reduziert und allen Stellenbesetzungsaktivitäten entgegenwirkt. Die Zunahme an unbesetzten Stellen ist aber auch mit dem weiterhin anhaltenden Arbeitskräftemangel und der demografischen Entwicklung zu begründen.

71,3 Prozent (3.396,0 Stellen) dieser insgesamt 4.764,5 Stellen waren weniger als 12 Monate vakant.

Der Erziehungsdienst (822,0 Stellen) und der Lehrdienst (696,5 Stellen) zusammen ergeben 31,9 Prozent der unbesetzten Stellen. Diese Stellen gehören zur stellenplanmäßigen Ausstattung. Im Erziehungsdienst dienen sie auch zur Sicherung des Anstellungsschlüssels. Die Besetzung ist sukzessive durch Neueinstellungen und Umsetzungen geplant; die allerdings im Erziehungsdienst durch den erheblichen Mangel an ausgebildeten Bewerber*innen erschwert ist.

